

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/037(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 30.08.2018	Schiffshebewerk Rothensee, Zur Schleuse, 39126 Magdeburg	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2018
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Finanzierungsplan zur Betreibung des Schiffshebewerkes 2019
BE: DEZ III DS0302/18
- 5 Anträge
 - 5.1 E-Mobilität fördern A0161/17
 - 5.1.1 E-Mobilität fördern
BE: Amt 61 S0135/18
 - 5.2 Einführung Kombiticket für Magdeburgs Museen A0063/18

5.2.1	Einführung Kombiticket für Magdeburgs Museen BE: FB 42	S0183/18
5.3	Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt	A0065/18
5.3.1	Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt BE: Dez III	S0208/18
6	Informationen	
6.1	Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee - Jahresbericht 2017 BE: DEZ III	I0152/18
6.2	Künftiger Reparatur- und Sanierungsbedarf am Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee BE: DEZ III	I0159/18
6.3	Abwägungsergebnis zum 1. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes Magdeburg mit Umweltbericht BE: Amt 61	I0139/18
7	Bericht des Beigeordneten	
8	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Hubert Salzborn

René Hempel

Vertreter

Christian Hausmann

Günther Kräuter

Chris Scheunchen

Sachkundige Einwohner/innen

Hans-Dieter Bromberg

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Birgit Marxmeier

Rainer Nitsche

Herr Natho

Herr Schneider

Frau Zimmer

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Jens Hitzeroth

Andrea Hofmann

Jenny Schulz

Tom Assmann

Sachkundige Einwohner/innen

Jana Bork

Dr. Helmut Hörold

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende des WTR-Ausschusses Herr Stadtrat Michael Hoffmann die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Verwaltungsvertreter und Gäste.

Herr Hoffmann bedankte sich im Namen des Ausschusses bei dem Leiter des Schiffshebewerkes, Herrn Bremer, für die Möglichkeit, die heutige Ausschusssitzung im Schiffshebewerk Rothensee durchführen zu dürfen.

Es wurde die ordnungsgemäß Einladung festgestellt.

An der Sitzung nahmen sechs stimmberechtigte Stadträte, ein sachkundiger Einwohner, Vertreter der Verwaltung und Gäste teil. Für die Sitzung wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gab.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2018

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 21.06.2018 gab.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 3

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 21.06.2018 wurde bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Finanzierungsplan zur Betreibung des Schiffshebewerkes 2019 Vorlage: DS0302/18

Vor dem Hintergrund der heutigen Sitzung im Schiffshebewerk ging Herr Bremer auf die vorliegende Drucksache und die Informationen unter Tagesordnungspunkt 6.1 und 6.2 ein und stellte die große Bedeutung der Finanzierungssicher für den weiteren Erhalt des Schiffshebewerkes heraus.

Mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation wurden Einnahmen und Ausgaben des Schiffshebewerkes dargestellt und besonders auf die Bewirtschaftungskosten sowie deren einzelnen Positionen eingegangen. Die vorgestellten Zahlen befinden sich auf Seite 4 der vorliegenden Drucksache.

Herr Stadtrat Hoffmann ging auf die Energiekosten des Schiffshebewerkes ein und fragte nach Möglichkeiten der Einsparung von Stromkosten.

Herr Bremer legte dar, dass vor rund zwei Jahren die letzte Vertragsoptimierung mit dem Versorger SWM durchgeführt wurde; der damalige auf zwei Jahre geschlossene Vertrag wird in Kürze auslaufen. Man hatte bisher immer gute Konditionen bei der Stromversorgung ausgehandelt.

Herr Stadtrat Salzborn hinterfragte die besonders hohen Kosten für die Prüfung der Hubtorseile. Herr Bremer informierte hierzu, dass die Prüfung besonders kompliziert ist, nur spezielle Firmen könnten diese Prüfung durchführen.

Herr Stadtrat Salzborn wollte ferner wissen, ob die Gemeinde Barleben aus der finanziellen Unterstützung ausgestiegen ist und welcher Betrag dadurch fehlt. Dazu Herr Bremer: Durch den Ausstieg der Gemeinde Barleben fallen rund 10.000 Euro weg.

Von Herrn Nitsche wurde darauf aufmerksam gemacht, dass eines der Hauptkenntnisse der vorliegenden Informationen darin besteht, dass für den Erhalt des Schiffshebewerkes größere Instandhaltungsmaßnahmen anfallen werden und damit in naher Zukunft der Verschleißfall eintreten kann. Man muss sich darüber verständigen, wie es in einem solchen Fall weitergeht.

Herr Bremer erläuterte, dass die Schleusen- Stenmtore bereits 80 Jahre alt sind und bisher immer wieder repariert wurden. In den nächsten Jahren werden die Tore jedoch in ein Stadium kommen, wo nur noch ein kompletter Austausch der Tore möglich ist. Sollte ein notwendiger Austausch der Tore nicht den Verschleißfall bedeuten, sollte man jetzt beginnen, finanzielle Rücklagen zu bilden. Herr Nitsche wird zur Gesamtsproblematik eine Verständigung mit den Fraktionen suchen.

Problematisch ist, so Herr Bremer auch die Dammabschlussmauer. Hier bei muss eine umfangreiche Betonsanierung erfolgen. Bei diesen Sanierungsmaßnahmen ist jedoch im Wesentlichen die WSA verantwortlich, sie würde den Großteil der Kosten übernehmen. Auf der Seite 4 der vorliegenden Information gibt es genaue Kostenaufstellungen. Herr Nitsche präziserte zur Betonsanierung: Der betroffene Betonsockel muss in jedem Fall erhalten bleiben, denn dieser gehört als fester Bestandteil zum technischen Denkmal Schiffshebewerk.

Herr Stadtrat Kräuter hinterfragte die Bildung von finanziellen Rücklagen für das Schiffshebewerk. Von Herrn Nitsche wird dieses durchaus als Möglichkeit gesehen um sich finanziell auf den Austausch der Tore einzustellen.

Herr Nitsche gab Hinweise auf die außerordentliche touristische Bedeutung des Schiffshebewerks für die Stadt und Region. Der Bund plant gemeinsam mit der Stadt den Bau eines Besucherinformationszentrums.

Er ist der Auffassung, dass die Stadträte letztlich abwägen müssen zwischen dem Erhalt einer außergewöhnlichen Sehenswürdigkeit der Stadt und den doch erheblichen Investitionsmitteln für den weiteren Erhalt dieser Sehenswürdigkeit.

In der Anlage des Protokolls befindet sich der Vortrag von Herrn Bremer mit Zahlenangaben.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0302/18 wurde empfohlen.

5. Anträge

5.1. E-Mobilität fördern Vorlage: A0161/17

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass von der antragstellenden Fraktion kein Vertreter anwesend war.

Herr Schneider vom Amt 61 informierte auf die Nachfrage von Herrn Bromberg, dass rund 115 E-Autos in der Stadt Magdeburg angemeldet sind. Die Besitzer kommen dabei vorwiegend aus den Einfamilienhausgebieten der Stadt, wo der Wagen wahrscheinlich als Zweitwagen genutzt wird. Der Trend zeigt, dass die Zulassungen von E-Autos langsam weiter wachsen werden.

Für Herrn Stadtrat Hoffmann steht hinter dem Antrag die Frage, soll die Stadt für Ladeinfrastruktur von E-Autos aufkommen oder sollten die Energieversorger hier ihr Aufgabenfeld haben.

Die Mitglieder sahen hier vor allem die Energieversorger in der Pflicht, für entsprechende Ladeinfrastruktur einschließlich Stellflächen zu sorgen.

Ja: 0 Nein: 2 Enthaltungen: 4

Der Antrag 0161/17 wurde nicht empfohlen.

5.1.1. E-Mobilität fördern Vorlage: S0135/18

5.2. Einführung Kombiticket für Magdeburgs Museen Vorlage: A0063/18

Herr Natho aus dem Fachbereich 42 berichtete zur vorliegenden Stellungnahme. Mit dem geplanten und der Entstehung eines neuen Museumsquartiers ist auch die Einführung eines Kombitickets mit den beteiligten Partnern vereinbart und welches bereits das Angebot der bereits eingeführten Kombitickets (Kulturhistorisches Museum, Naturkunde und das Kloster Unser Lieben Frauen) ergänzt. Das bereits geplante Kombiticket für das neue Museumsquartier kann als Pilotprojekt für weitere Überlegungen zu einem gesamt-städtischen Museums-Kombiticket gesehen werden.

Herr Bromberg wollte wissen, wie man das Technikmuseum mit in ein künftiges Kombiticket einbeziehen kann.

Herr Natho erläuterte, dass beim Technikmuseum ein Trägerschaftswechsel abgewartet werden sollte. Nach der Beobachtung der Besucherzahlen und Preisstruktur kann man darüber nachdenken, es in ein erweitertes Kombiticket aufzunehmen.

Herr Stadtrat Hausmann führte gute Beispiele aus anderen Städten an, die erfolgreiche Kombiticketlösungen dem Besucher bieten.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Der Antrag 0063/18 wurde empfohlen.

5.2.1. Einführung Kombiticket für Magdeburgs Museen
Vorlage: S0183/18

5.3. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte,
attraktive Innenstadt
Vorlage: A0065/18

Herr Nitsche machte Ausführungen zur vorliegenden Stellungnahme, es wird vorgeschlagen. Den Antrag im Zusammenhang mit der geplanten Drucksache dem Stadtrat im Herbst vorzulegen und zu beraten (Drucksache „Maßnahmenplan 2019 Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren“). Es erfolgte auch der Hinweis, dass es am 19. September bei der IHK zum Thema ein Treffen aller externen Arbeitsgruppen zum Maßnahmenplan Innenstadt geben wird. Dort werden entsprechende Maßnahmen final abgestimmt, die sich dann in der geplanten Drucksache wiederfinden.

Herr Stadtrat Salzborn hält den Antrag für zweifelhaft. Ein Freiraumlabor mit entsprechenden Sperrungen der Straßen geht nicht so einfach. Es sind auch die Fragen der Kosten zu klären.

Herr Stadtrat Kräuter erklärte, er kann dem vorliegenden Antrag nicht einfach so zustimmen, dieses auch vor dem Hintergrund, dass kein Vertreter der antragstellenden Fraktion anwesend ist.

Die Mitglieder machten den Vorschlag, den Antrag zu vertagen.

Herr Stadtrat Hoffmann stellte den vorliegenden Antrag mit dem Anliegen zu vertagen zur Abstimmung.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0065/18 wurde vertagt.

5.3.1. Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte,
attraktive Innenstadt
Vorlage: S0208/18

6. Informationen

6.1. Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee - Jahresbericht 2017
Vorlage: I0152/18

Die Beratung des Tagesordnungspunktes fand zusammen mit bzw. unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 statt.

Die Information 0152/18 wurde zur Kenntnis genommen.

6.2. Künftiger Reparatur- und Sanierungsbedarf am Schiffshebewerk
Magdeburg-Rothensee
Vorlage: I0159/18

Die Beratung des Tagesordnungspunktes fand zusammen mit bzw. unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 statt.

Die Information 0159/18 wurde zur Kenntnis genommen.

6.3. Abwägungsergebnis zum 1. Entwurf des Regionalen
Entwicklungsplanes Magdeburg mit Umweltbericht
Vorlage: I0139/18

Zur vorliegenden Information gab es keine Hinweis oder Nachfragen.

Die Information 0139/18 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Bericht des Beigeordneten

Herr Nitsche berichtete zu folgenden Punkten:

Am 13. und 14. September findet das dritte Immobilienforum in Magdeburg statt. Die Mitglieder können sich hierzu noch anmelden.

Am 26. September um 18:00 Uhr findet der „10 KreativSalon raum für inspiration“ statt. Interessierte können sich im Internet unter www.kreativsalon-magdeburg.de anmelden.

Die Stadt Magdeburg hat sich mit ihren vielen Initiativen und Projekten rund um das Thema Gründung und Unternehmertum zu einer echten Gründungsstadt entwickelt. Zu einer neuen Veranstaltung hierzu kann eingeladen werden: START-UP NIGHT am 12.09.2018 um 19:00 Uhr, IGZ Magdeburg, Mittagstraße 16p, 39124 Magdeburg.

Es wurde zur GWM (Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH) informiert und darüber, dass dazu und zur Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung dem Stadtrat eine Drucksache vorgelegt wird. Die GWM wird in ihrem Aufgabenbereich begrenzt, sie wird aus heutiger Sicht weiterhin den Handwerkerhof und die Brandenburger Straße betreiben und ist Hauptgesellschafterin (75%) der KGE Kommunalgrund Grundstücksbeschaffungs- und Erschließungsgesellschaft mbH. Die Clustermanager sollen in das Dezernat III integriert werden.

8. Verschiedenes

Auf Nachfrage von Herrn Bromberg berichtete Herr Nitsche zu den Entwicklungen bei dem Unternehmen Enercon. Der Standort Magdeburg wird erhalten bleiben und sogar noch gestärkt werden. Zu dem Abbau von Arbeitsplätzen kommt es vor allem an anderen Standorten, wenngleich auch in Magdeburg Leiharbeitsverträge nicht verlängert wurden. Bei Gesprächen zwischen dem Dezernat III und der Unternehmensführung am Standort Magdeburg hat sich gezeigt, dass das Unternehmen Enercon am Standort Magdeburg eine Zukunft hat.

Herr Stadtrat Kräuter fragte nach dem Stand des Glasfaserkabelausbaues zwischen den Ortschaften Randau und Pechau. Hierzu wurde schon vor längerer Zeit berichtet, dass dieses erfolgen sollte, es ist jedoch noch nichts passiert.

Herr Nitsche sagte zu, Herrn Kräuter dazu kurzfristig zu informieren wird hierzu berichten sobald ihm ein aktueller Stand der Thematik bekannt ist.

Herr Haseler machte Ausführungen zur Sitzungsterminplanung im kommenden Jahr. Folgende Termine wurden abgestimmt und ins Ratsinformationssystem eingestellt:

Do. 31.01.2019
Do. 28.02.2019
Do. 28.03.2019
Do. 25.04.2019
Do. 27.06.2019
Do. 27.08.2019
Do. 26.09.2019
Do. 24.10.2019
Do. 28.11.2019

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gez. Michael Hoffmann
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer